

# Stadtarchiv Iserlohn

---

## Jahresbericht 2023

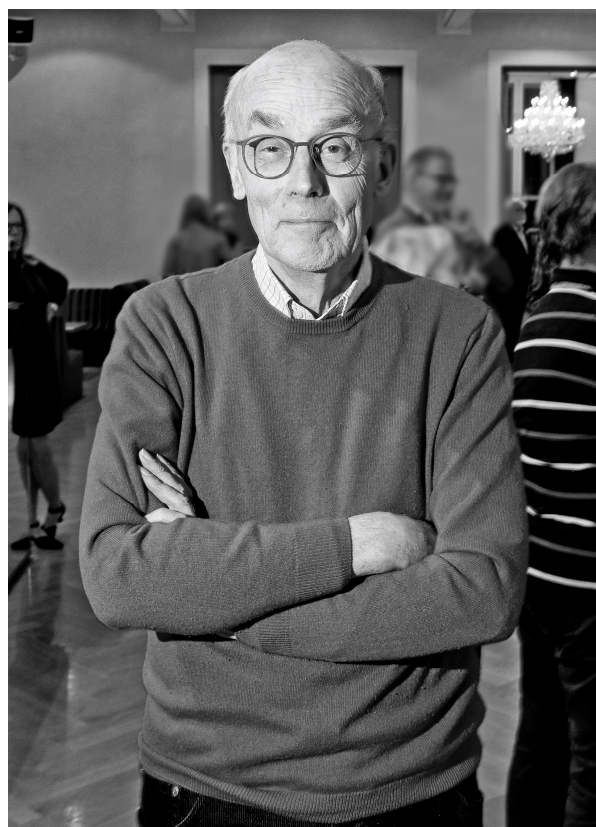
Sitzung des Kulturausschusses am 15. Mai 2024

Berichtersteller: Rico Quaschny, Leiter des Stadtarchivs

### 1. Allgemeines

Das weitgehend erfolgreiche Berichtsjahr wird überschattet vom plötzlichen Tod des langjährigen Iserlohner Stadtarchivars Götz Bettge am 6. Oktober 2023. Auch nach seiner Pensionierung stand er seinem Nachfolger und dem ganzen Archivteam immer mit Rat und Tat zur Seite. Wir alle blicken dankbar auf das von ihm Erreichte zurück und werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten. Ausführliche Nachrufe des Berichterstatters für archivische Fachzeitschriften werden aufgrund der Redaktionsschlüsse erst 2024 erscheinen.

*Götz Bettge (1946–2023),  
1977 bis 2011 Leiter des Stadtarchivs Iserlohn  
(Foto: Michael May, Iserlohner Kreisanzeiger  
und Zeitung)*



Öffentlichkeitswirksamen Erfolgen im Berichtsjahr – wie die Herausgabe der sogenannten „Lecke-Chronik“ und die sehr erfolgreiche stadtgeschichtliche Vortragsreihe – stehen anhaltende Raumprobleme gegenüber. Aktuelle Herausforderungen wie die Elektronische Langzeitarchivierung, die Anbindung an DiPS.kommunal und Digitalisierungsmaßnahmen mussten durch Verzögerungen bei der Stellenbesetzung und den fast zeitgleich einsetzenden Cyberangriff auf den kommunalen Dienstleister Südwestfalen-IT weiter zurückgestellt werden.

## **2. Finanzen**

Die dem Stadtarchiv zur Verfügung stehenden Sachmittel konnten wie in den vergangenen Jahren vor allem für die Anschaffung von Archiv-, Bibliotheks- und Sammlungsgut sowie die Bestandserhaltung verwendet werden. Ein Anteil von ca. 57 % dieser Mittel fand Verwendung für bestandserhaltende Maßnahmen, beispielsweise für die Entsäuerung von Archivgut, die Reinigung verschmutzter Unterlagen sowie die Anschaffung archivgerechter Verpackungen.

Im zweiten Jahr nach der Einführung der neuen Gebührenordnung konnten die Einnahmen des Stadtarchivs nochmals gesteigert werden. Insgesamt wurden ca. 10.500 Euro für Recherchen, Kopien und Vortragseintritte eingenommen.

Das Stadtarchiv erhielt wie in den vergangenen Jahren Zuschüsse des LWL-Archivamtes im Rahmen der Landesinitiative Substanzerhalt (ca. 4.340 Euro).

## **3. Personal**

Laut Stellenplan waren im Berichtsjahr 4,433 Stellen für das Stadtarchiv ausgewiesen. Der schon längere Zeit spürbare Fachkräftemangel im Archivwesen führte dazu, dass die neu eingerichtete Vollzeitstelle für die Elektronische Langzeitarchivierung/Digitalisierung mehrfach ausgeschrieben werden musste und erst ab 1. Oktober 2023 besetzt werden konnte. Eine Mitarbeiterin kehrte Mitte September in Teilzeit aus der Elternzeit zurück. Ihre Elternzeitvertretung übernahm die freien Stellenanteile, sodass diese Vollzeitstelle im Berichtsjahr immer besetzt war.

Der Auszubildende setzte seine Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, fort. Da er 2024 seine Ausbildung beendet, konnte ein neuer Ausbildungsplatz ausgeschrieben werden. Er soll 2024 besetzt werden.

Zwei Bundesfreiwillige beendeten im Berichtsjahr ihren Freiwilligendienst und zwei neue begannen am 1. September ihre Tätigkeit im Stadtarchiv.

Mehrere Monate leistete ein Geschichtsstudent ein Praktikum im Stadtarchiv (16.10.2023-23.01.2024).

Der Kreis der Ehrenamtlichen im Stadtarchiv konnte um zwei neue Personen erweitert werden, die Personenstandsregister erfassen bzw. bei der redaktionellen Arbeit von geplanten Veröffentlichungen mitarbeiten.

## **4. Raumsituation und Ausstattung**

Erneut konnten die Raumprobleme des Stadtarchivs im Berichtsjahr nicht abschließend gelöst werden. Das Stadtarchiv nutzte notgedrungen Teile der bereits leergezogenen und hergerichteten Räume im 2. Obergeschoss der „Alten Post“ (Archivscanner, Mitarbeiterbüro), obwohl eine offizielle Übergabe durch KIM noch nicht erfolgt war. Die vom Stadtarchiv beanspruchten Räume im 3. Obergeschoss waren weiterhin durch eine andere städtische Organisationseinheit belegt.

## **5. Bestandserweiterung und -erschließung**

Im Berichtsjahr gelangten 48 Zugänge aus der Verwaltung, privatem Besitz und dem Handel in das Stadtarchiv (Bestände, Sammlungsgut und Einzelstücke).

## 5.1 Archivalien kommunaler Provenienz

Aus der Stadtverwaltung kam es zu Übernahmen aus dem Standesamt, der Stadtbücherei Letmathe, der Pressestelle, dem Kulturbüro (Kulturamt/Städtische Galerie), der Abteilung Städtebauliche Planung, der Abteilung Geografische Informationssysteme und dem Stadtmuseum. Zudem konnten ältere Protokolle des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung und des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz übernommen werden.

Nachlieferungen zu folgenden Beständen wurden verzeichnet:

- B 10 Kulturamt (84 VE)
- B 12 Stadtbücherei (10 VE)
- B 19 Vermessung und Kataster (16 VE)
- B 23 Pressestelle (102 VE)
- D 3-38 Fachschule für Metallindustrie / Theodor-Reuter-Berufskolleg (135 VE)
- D 4 Personenstandsregister (17 VE) und Sammelakten (29 VE)

## 5.2 Archivalien nichtkommunaler Provenienz

Zu den Neuzugängen im Bereich des nichtamtlichen Archivguts gehören folgende Bestände:

- N 111 Nachlass Dr. Alfred Meyer und Dr. Helga Meyer, geb. Pfänder (Sammlung zu Leben und Werk des Philosophen Prof. Dr. Alexander Pfänder) (14 VE)
- N 112 Nachlass Horst Genschow, Iserlohn (8 VE)
- V 95 Kegelclub INN (5 VE)
- V 97 Siedlergemeinschaft Dröschede (14 VE)
- V 98 Verein Familienforschung Quitmann – Quitman – Quittmann (unverzeichnet)
- F 59 Fa. Giesecke (unverzeichnet)

Im Berichtsjahr konnten mehrere Bestände geordnet, erschlossen und verpackt sowie kleinere Nachlieferungen in vorhandene Bestände integriert werden:

### Nachlässe

- N 13 Nachlass Walter Ewig, Letmathe (16 VE)
- N 27 Nachlass Familie Kraussoldt, Iserlohn (209 VE)
- N 77 Nachlass Dr. Wilhelm Bleicher, Iserlohn und Hohenlimburg (11 VE)
- N 86 Nachlass Wilhelm A. Vermeer, Iserlohn (21 VE)
- N 87 Nachlass Familie Wilke, Oestrich und Grüne (5 VE)
- N 89 Nachlass Familie Koch, Iserlohn (2 VE)
- N 102 Nachlass Marieluise Spangenberg, Iserlohn (67 VE)
- N 104 Nachlass Prof. Dr. Reinhard Paul Becker, Iserlohn und New York (19 VE)
- N 106 Nachlass Wilhelm Becker, Schwelm und Iserlohn (439 VE)

### Firmen

- F 37 Firma Jost, Iserlohn (8 VE)
- F 41 Fa. Gebr. Christophery / Westfälische Metallwarenfabrik Christophery GmbH, Iserlohn und Wiemeringhausen (329 VE)

### Vereine

- V 5 Gesellschaft Harmonie, Iserlohn (219 VE)
- V 15 Bäcker-Innung für den Stadt- und Landkreis Iserlohn (43 VE)
- V 17 Fleischer-Innung für den Stadt- und Landkreis Iserlohn (39 VE)
- V 20 Heimatverein Dorf Dröschede (10 VE)

- V 92 Artillerie-Verein / Artillerie-Kameradschaft Iserlohn (10 VE)
- V 93 Waldeck-Pyrmonter Verein, Iserlohn (5 VE)
- V 96 Männer-Gesang-Verein (MGV) Sangeslust Wermingsen-Calle (3 VE)

### **5.3 Sammlungsgut**

Wie in den vergangenen Jahren ergänzten zahlreiche Plakate, Drucksachen, Zeitungen und Zeitungsartikel, Postkarten und Fotografien die Sammlungen des Stadtarchivs. Die fachgerechte Bearbeitung der umfangreichen archivischen Sammlungen musste personalbedingt weiterhin zurückgestellt werden.

Zu den besonderen Zugängen gehören eine großformatige Ansicht der Firma Knebel und Röttger in Iserlohn von ca. 1920/30, eine Karte der Grafschaft Mark von 1681 und ein Ölgemälde des Hauses Tüttelmann im Kuckuck (um 1910) des Iserlohner Malers Karl Tüttelmann von ca. 1940.

## **6. Archivbibliothek**

Im Berichtsjahr sind 1.662 neue Bücher im Programm BIBLIOTHECAplus erfasst worden. Insgesamt sind inzwischen über 10.000 Buchtitel der Archivbibliothek in diesem Datenbankprogramm erfasst und im OPAC der Stadtbücherei recherchierbar. Die Archivbibliothek erfuhr einen Zuwachs von 235 Büchern und Zeitschriften. Mehr als die Hälfte der Neuzugänge (ca. 55 %) erhielt das Stadtarchiv kostenlos (Belegexemplare, Schriftentausch, Schenkungen).

## **7. Bestandserhaltung und -sicherung**

Das Stadtarchiv nahm im Berichtsjahr wieder an der NRW-Landesinitiative Substanzerhalt teil und erhielt einen Zuschuss von insgesamt 4.345 Euro. Bei der ZFB – Zentrum für Bucherhaltung GmbH in Leipzig begann die Entsäuerung von Aktenbeständen der Gemeinde Hennen (Bestand C 2 A und C 2 B), bezuschusst mit ca. 2.100 Euro. Sie soll 2024 fortgesetzt werden. 17 Archivschachteln mit verunreinigtem Archivgut bearbeitete die PapierRestaurierungKöln, ebenfalls bezuschusst aus Mitteln der Landesinitiative Substanzerhalt (ca. 2.245 Euro).

Sieben beschädigte historische Bücher aus dem Stadtarchiv bearbeitete eine Buchbinderei. Sie erhielten neue Bucheinbände und lose Seiten wurden befestigt.

## **8. Benutzung**

Das Stadtarchiv verzeichnete 2023 wieder hohe Nutzungszahlen. Zwar blieb die Zahl der Direktnutzungen auf dem seit der Coronapandemie niedrigeren Niveau, doch spiegelt sich das Interesse an stadtgeschichtlichen Vorträgen auch an wachsenden Besucherzahlen bei diesen Veranstaltungen.

Aufgrund des Cyberangriffs auf die Südwestfalen-IT, der ab Ende Oktober 2023 zum Ausfall der städtischen Homepage führte, können für das Berichtsjahr keine Zahlen für die Zugriffe auf die online bereitgestellten Adressbücher von Stadt und Kreis Iserlohn (1866 bis 1950) abgerufen werden. Da zeitweise auch kein Mailverkehr möglich war, wird die Zahl der gesunkenen schriftlichen Auskünfte erklärbar.

Die Gesamtzahl der Nutzungen entwickelte sich in den Jahren 2019 bis 2023 wie folgt:

<b>Nutzungsart</b>	2019	2020	2021	2022	<b>2023</b>
Direktbenutzungen	933	617	398	483	<b>565</b>
Teilnehmer/innen an Führungen	324	44	28	168	<b>144</b>
Vortragsbesucher/innen	381	163	142	290	<b>619</b>
Tag der off. Tür / Buchvorstellung	163	0	0	236	<b>81</b>
Online-Recherchen (Adressbücher)	1.181	1.599	1.441	1.407	-
schriftliche Auskünfte (ca.)	1.449	1.820	1.710	1.888	<b>1.214</b>
telefonische Auskünfte (ca.)	1.195	1.813	2.279	1.409	<b>1.937</b>
<b>Gesamt</b>	<b>5.626</b>	<b>6.056</b>	<b>5.998</b>	<b>5.881</b>	<b>4.560</b>

Schon seit einigen Jahren stehen die historischen Ausgaben der Lokalzeitung „Iserlohner Kreis-anzeiger und Zeitung“ und ihrer Vorläufer von 1842 bis 1950 (mit Lücken) zur kostenfreien Einsichtnahme im Zeitungsportal NRW ([www.zeitpunkt.nrw](http://www.zeitpunkt.nrw)) zur Verfügung, da die im Stadtarchiv lagernden Mikrofilme digitalisiert wurden. Inzwischen sind auch die Letmather Nachrichten (1907 bis 1941, mit Lücken) und das Märkische Volksblatt Iserlohn (1931 bis 1935) in diesem Portal verfügbar. Die Möglichkeit, die Digitalisate nach Stichworten zu durchsuchen (OCR-Texterkennung), führte schon 2022 zu einem enormen Anstieg der Nutzungen. Dieser Trend setzte sich 2023 weiter fort.

<b>Zeitungsportal NRW</b>					
Nutzungsart	2019	2020	2021	2022	<b>2023</b>
Nutzende	3.910	6.607	3.984	13.138	<b>15.286</b>
Zugriffe IKZ / Letmather Nachrichten/ Märkisches Volksblatt	186.800	168.005	119.240	111.543	<b>125.576</b>
Downloads	16.600	18.936	17.068	4.257	<b>2.582</b>

## **9. Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit**

### **9.1 Archivfachliche Arbeitskreise, Fachverbände und Gremien**

Das Stadtarchiv war bei mehreren archivischen Arbeitskreisen und Tagungen vertreten, u. a.:

- Arbeitskreis Bewertung kommunalen Schriftguts NRW
- Arbeitskreis märkischer Archivarinnen und Archivare
- Arbeitsgemeinschaft der Stadtarchive NRW beim Städtetag
- Westfälischer Archivtag / Rheinischer Archivtag
- Deutscher Archivtag des Verbandes deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

Der Archivleiter wurde als ordentliches Mitglied für die Gruppe der Beauftragten der Arbeitgeber in den Berufsbildungsausschuss NRW bei der Bezirksregierung Köln für den Ausbildungsberuf Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste und Fortbildungsberuf (Amtszeit 09.10.2023-08.10.2027) berufen.

### **9.2 Kultur- und Bildungseinrichtungen, Vereine, Gesellschaften**

Etwa 100 Schülerinnen und Schüler (vier Klassen der Stufe 5) der Gesamtschule Seilersee besuchten im Rahmen eines Projekttag zum „Welttag des Buches“ am 21. April 2023 das Stadtarchiv, erhielten Einblicke in die archivische Arbeit und absolvierten eine Leseübung.

Zusammen mit dem Stadtmuseum Iserlohn trat das Stadtarchiv der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratieggeschichte“ bei, um die überregionale Wahrnehmung der Iserlohner Revolution von 1849 zu fördern.

### 9.3 Veranstaltungen, Vorträge und Ausstellungen

Das Stadtarchiv beteiligte sich mit einem Informationsstand, den der Auszubildende und eine Bundesfreiwillige betreuten, an der Ausbildungsmesse der Stadt Iserlohn im Saalbau Letmathe am 22. August 2023.

Am 21. Oktober 2023 führte der Archivleiter eine Gruppe des Vereins Familienforschung Quitmann – Quitman – Quittmann, der seine historische Materialsammlung dem Stadtarchiv als Schenkung überlassen hat, durch das Stadtarchiv.

Der Berichtersteller hielt mehrere Vorträge in Iserlohn, Hagen und Schönebeck/Elbe:

- *„Unermüdlich um die Verschönerung der Stadt und ihrer Umgebung bemüht ...“*. Zum 200. Geburtstag von Professor Ernst Danz  
Vortrag im Rahmen der stadtgeschichtlichen Vortragsreihe des Stadtarchivs am 21. Februar, beim SGV Iserlohn am 19. April, in der Ev. Seniorenwohnanlage im Alten Stadtbad am 15. Mai und im Forum der kath. Kirche am 20. Juli 2023
- *„Gebühren im Kommunalarchiv – Chancen und Probleme“*  
Vortrag auf dem Westfälischen Archivtag in Hagen am 15. März 2023
- *Leopold Cohen (1838-1911) – Fotograf, Patriot und Jude in Iserlohn*  
Vortrag im Rahmen der stadtgeschichtlichen Vortragsreihe des Stadtarchivs am 9. Mai 2023
- *„Poetische Quellen“. Salinen, Heilbäder und Kurorte – Schlaglichter auf Industriestandorte und Museenplätze*  
Vortrag (zusammen mit Britta Meldau, Stadtarchivarin von Schönebeck) bei der Tagung „Weißes Gold und Sinnkristall. Über die Liebe zum Salz in der Literatur“ im Rahmen der Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt im Salzlandkreis am 21. September 2023

Auf dem Workshop zur jüdischen Geschichte in Westfalen und Lippe der Historischen Kommission für Westfalen in Drensteinfurt am 19. Oktober 2023 stellte der Stadtarchivar das Iserlohner Buchprojekt zur jüdischen Geschichte kurz vor.

In der stadtgeschichtlichen Vortragsreihe bot das Stadtarchiv im Berichtsjahr 13 Vorträge an. Fester Kooperationspartner war die VHS Iserlohn, in der vier Vorträge stattfanden. Einen Vortrag organisierte der Geschichtskreis Letmathe in Haus Letmathe und bei einem weiteren Vortrag kooperierte neben dem Geschichtskreis Letmathe der Heimatverein Ortsring Oestrich e.V., sodass dieser Vortrag in Oestrich stattfinden konnte. Im ersten Halbjahr gab es folgende Angebote:

- 12. Januar 2023  
**„Ketten knüpfen“: Die Geschichte der westfälischen Kettenproduktion vom Handwerk zur Industrie**  
Vortrag von Prof. Dr. Hiram Küper, Mannheim  
Veranstalter: Geschichtskreis Letmathe (Heimatverein Letmathe e.V. / Förderverein Haus Letmathe e.V.) in Kooperation mit: Stadtarchiv Iserlohn und VHS Iserlohn
- 21. Februar 2023  
**Iserlohner Köpfe: „Unermüdlich um die Verschönerung der Stadt und ihrer Umgebung bemüht ...“**. Zum 200. Geburtstag von Professor Ernst Danz  
Vortrag von Rico Quaschny, Iserlohn
- 21. Februar 2023  
**Der Vater der westfälischen Fotografie: Friedrich Hundt (1807-1887) – ein Sohn der Stadt Iserlohn**  
Vortrag von Dr. Volker Jakob, Drensteinfurt

- 18. April 2023  
**Albrecht Meydenbauer (1834-1921) – Königlich Preußischer Kreisbaumeister in Iserlohn, Begründer der Photogrammetrie in Deutschland**  
Vortrag von Prof. Dipl.-Ing. Albrecht Grimm, Hilchenbach
- 9. Mai 2023  
**Iserlohner Köpfe: Leopold Cohen (1838-1911) – Fotograf, Patriot und Jude in Iserlohn**  
Vortrag von Rico Quaschny, Iserlohn
- 13. Juni 2023  
**Oestrich, Letmathe und die Grafschaft Limburg – ein historischer Überblick**  
Vortrag von Dr. Stephanie Marra, Dortmund  
In Kooperation mit: VHS Iserlohn, Heimatverein Ortsring Oestrich e.V. und Geschichtskreis Letmathe (Heimatverein Letmathe e.V. / Förderverein Haus Letmathe e.V.)

Im zweiten Halbjahr standen alle Vorträge der stadtgeschichtlichen Vortragsreihe im Stadtarchiv unter dem Thema „Iserlohn und der deutsche Kolonialismus“, erstmals organisiert in Kooperation mit dem Lehrgebiet Geschichte Europas in der Welt an der FernUniversität Hagen und der VHS Iserlohn. Die Konzentration auf ein Schwerpunktthema stieß auf ein konstant großes und sehr interessiertes Publikum. Folgende Vorträge fanden statt:

- 29. August 2023  
**Wirtschaft, Krieg und Propaganda? Die koloniale Seite der Stadtgeschichte Iserlohns**  
Vortrag von Detlev Brum, Dortmund, und Dr. Fabian Fechner, Hagen
- 5. September 2023  
**Ein Westfale im globalen Kolonial- und Sklavenhandel. Das Handelsimperium des Friedrich (von) Romberg (1729-1819)**  
Vortrag von Prof. Dr. Magnus Ressel, Bremen
- 19. September 2023  
**Otto Hegel-Emden (1894-1961): Koloniale Kriegserlebnisse als Lebensgrundlage eines Iserlohners**  
Vortrag von Dr. Walter Wehner, Iserlohn
- 24. Oktober 2023  
**Von Weltmeeren und Kolonien: Paul Schlieper – Galionsfigur der Iserlohner Kolonialbewegung**  
Vortrag von Dr. Barbara Frey, Bielefeld
- 7. November 2023  
**„Türken und Türkenthum“. Ein Iserlohner Pfarrer erklärt den Islam (1855)**  
Vortrag von Prof. Dr. Jürgen G. Nagel, Hagen
- 21. November 2023  
**Gegenüber „kolonialen Fragen stets das größte Interesse“. Propaganda für den Kolonialismus in Iserlohn**  
Vortrag von Dr. Dennis Schmidt, Balingen
- 5. Dezember 2023  
**„Ich lobe mir einen Mann, der streng ist.“ Dorothea Herbers aus Iserlohn, die Ehefrau des Kolonialgründers Carl Peters**  
Vortrag von Dr. Christiane Todrowski, Altena

#### 9.4 Veröffentlichungen

Die Weiterarbeit an dem Buchprojekt zur jüdischen Geschichte von Iserlohn, Letmathe und Hennen musste durch andere Aufgaben häufig unterbrochen werden. Als sehr zeitaufwändig stellten sich neue Recherchen zur Biografie des Ehepaares Giebe heraus. Durch den Tod von

Götz Bettge musste eine Autorin die Weiterarbeit an einem geplanten gemeinsamen Text zu Sally Becker, dem letzten Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Iserlohn, allein fortsetzen. Das Stadtarchiv half ihr intensiv bei den schwierigen Recherchen. Die redaktionellen Arbeiten unterstützte tatkräftig eine neue ehrenamtliche Mitarbeiterin.

Das Stadtarchiv gab in Kooperation mit dem Stadtmuseum den Flyer „Iserlohner Orte der Revolution von 1848/49“ heraus und plante intensiv eine thematische Vortragsreihe zu Iserlohn in der Revolution 1848/49 für das Jubiläumsjahr 2024.

Der Archivleiter veröffentlichte folgenden Fachaufsatz:

- Quaschny, Rico: *Gebühren im Kommunalarchiv – Chancen und Probleme*, in: *Archivpflege in Westfalen-Lippe*, Heft 99, 2023, S. 11-17.

## **10. Projekte**

### **10.1 Straßennamen**

Aufgrund anderer Aufgaben konnten die redaktionellen Arbeiten an neuen Erläuterungstexten noch nicht abgeschlossen werden. Wenn diese beendet sind, muss eine Onlinestellung in der Datenbank ([www.strassen-iserlohn.de](http://www.strassen-iserlohn.de)) sowie die Anbringung von Zusatzschildern erfolgen.

### **10.2 Historische Infotafeln**

Aufgrund fehlender personeller Ressourcen und weiterer Projekte konnte im Berichtsjahr wieder nicht intensiv an neuen Infotafeln gearbeitet werden. Eine Tafel zur „Villa Giebe“ entstand. Sie wurde als Ergänzung zu den Stolpersteinen für das Ehepaar Giebe vor dem ehemaligen Standort der 2012 abgebrochenen Villa Giebe in der Hans-Böckler-Straße angebracht.

### **10.3 Stadt- und familiengeschichtliche Schriften des Iserlohner Oberbürgermeisters Johann Caspar Lecke (1694-1785)**

Zum Beginn des Berichtsjahres lag das von Götz Bettge und Wilfried Reininghaus unter Mitwirkung von Günter Kriependorf und Rico Quaschny erarbeitete und im Verlag Aschendorff in Münster erschienene Buch „*Das jetzt florierende Iserlohn*“. *Stadt- und familiengeschichtliche Schriften des Iserlohner Oberbürgermeisters Johann Caspar Lecke (1694-1785)* vor. Die öffentliche Buchvorstellung von Historischer Kommission für Westfalen und Stadtarchiv Iserlohn fand am 17. März 2023 im Löbbecke-Saal des Parktheaters statt. Die Drucklegung konnte ausschließlich aus Spenden, die das Stadtarchiv Iserlohn projektbezogen seit 2011 eingenommen hat, finanziert werden.

*Mitwirkende und Gäste bei der Vorstellung des Buches „Das jetzt florierende Iserlohn“ am 17. März 2023 im Parktheater Iserlohn (Foto: Stadtarchiv Iserlohn)*





#### 10.4 Projekt „Stolpersteine“

Vor allem in der zweiten Jahreshälfte war das Stadtarchiv intensiv in die geplanten Verlegungen neuer Stolpersteine zur Erinnerung an die jüdischen Opfer der NS-Diktatur in Iserlohn eingebunden, die federführend Jörg Simon, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz im Bereich Jugend, organisierte. Der Berichterstatter erarbeitete umfangreiche biografische Texte zu Martha Giebe, geb. Anspacher, und ihrem Mann Willy Giebe sowie zur Familie Ehrlich. Die Verlegung der insgesamt zehn neuen Stolpersteine erfolgte am 26. Oktober 2023 in Anwesenheit von James Schultz aus New York (USA), Großneffe von Martha Giebe, und seiner Familie. In die Verlegungen der Stolpersteine waren Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen sowie Patenschaftstragende eingebunden. Jörg Simon und der Berichterstatter boten am 16. und 23. November 2023 öffentliche Führungen zu den neu verlegten Stolpersteinen an.



*James Schultz, Großneffe von Martha Giebe, geborene Anspacher, an den neu verlegten Stolpersteinen für Martha und Willy Giebe und der Informationstafel zur Villa Giebe, Hans-Böckler-Straße, und Stolpersteinverlegung für die Familie Ehrlich vor dem Haus Gartenstraße 42 am 26. Oktober 2023  
(Fotos: Rico Quaschny / Stadtarchiv Iserlohn)*

